

30. Oktober 2012

PRESSEMITTEILUNG

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: ZWEITES QUARTAL 2012

Die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte** sank im zweiten Quartal 2012 auf -0,2 %, verglichen mit 1,6 % im ersten Jahresviertel (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte lag im Berichtsquartal bei 0,7 % nach 1,7 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die jährliche Zuwachsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors ging im zweiten Jahresviertel 2012 auf -3,7 % gegenüber 0,8 % im Vorquartal zurück.

Die jährlichen Wachstumsraten der **Finanzierung** der privaten Haushalte sowie jene der **Geldvermögensbildung** verringerten sich im Berichtsquartal ebenfalls, und zwar auf 1,1 % bzw. 2,0 % (nach 1,9 % bzw. 2,2 % im ersten Jahresviertel 2012). Die Jahreswachstumsrate des **Reinvermögens** der privaten Haushalte² sank im zweiten Quartal auf -1,5 % nach -0,6 % im vorangegangenen Jahresviertel.

Die jährliche Wachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** ging im Berichtsquartal auf -2,1 % nach 0,0 % im ersten Jahresviertel zurück. Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet sank im zweiten Vierteljahr 2012 auf -1,1 %, verglichen mit 0,1 % im vorangegangenen Quartal (siehe Tabelle 3). Die Zwölfmonatsrate der **Finanzierung** dieses Sektors fiel mit 1,7 % gegenüber 2,1 % im Vorquartal geringer aus. Die Jahreswachstumsrate seiner **Geldvermögensbildung** belief sich auf 2,4 %, verglichen mit zuvor 3,2 %.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das verfügbare Einkommen (netto) im Eurogebiet blieb mit 0,0 % im zweiten Quartal 2012 unverändert, nachdem im vorangegangenen Berichtszeitraum eine Jahreswachstumsrate von 1,6 %

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Das Sachvermögen der privaten Haushalte besteht vor allem aus Immobilienvermögen (Wohnimmobilien und Grundstücken). Ferner zählt hierzu auch das Sachvermögen von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die dem Sektor der privaten Haushalte zugerechnet werden.

verzeichnet worden war (siehe Abbildung 1). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** im Euroraum fiel von -0,2 % im ersten Jahresviertel 2012 auf -2,7 % im Berichtszeitraum, was einem Rückgang in allen Sektoren zuzuschreiben war (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen** nahm im zweiten Quartal auf -7,4 % ab, verglichen mit -4,1 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Abbildung 3). Diese Abnahme wurde durch die Verringerung der Ersparnis (insbesondere der privaten Haushalte) mehr als ausgeglichen, was zu einem höheren Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt (erkennbar am negativen Beitrag der Spartätigkeit des Auslands) führte.

Private Haushalte

Die jährliche Wachstumsrate des **verfügbaren Einkommens (brutto)** der privaten Haushalte sank im zweiten Quartal 2012 auf -0,2 % (nach zuvor 1,6 %). Diese Entwicklung ergab sich aus einem höheren Negativeffekt der Steuern (siehe Abbildung 4), der durch das etwas niedrigere Wachstum des Arbeitnehmerentgelts nur zum Teil ausgeglichen wurde.

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte sank im Berichtsquartal auf 0,7 % (nach 1,7 % im Vorquartal) und jene der Bruttoersparnis dieses Sektors auf -3,7 % gegenüber 0,8 % im vorherigen Berichtszeitraum. Die **Bruttosparquote**³ der privaten Haushalte betrug 13,0 %, verglichen mit 13,3 % im zweiten Jahresviertel 2011. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Bruttoanlageinvestitionen lag im zweiten Quartal 2012 bei -2,1 % nach 0,6 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

Die jährliche Zuwachsrate der **Sachvermögensbildung (brutto)** der privaten Haushalte nahm weiter ab und lag bei -3,8 % nach -0,7 % im Quartal zuvor (siehe Abbildung 5). Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** dieses Sektors verringerte sich im Berichtszeitraum auf 1,1 % gegenüber 1,9 % im Vorquartal, während jene der **Geldvermögensbildung** auf 2,0 % nach zuvor 2,2 % fiel.

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so blieb die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im zweiten Quartal 2012 mit 3,1 % unverändert. Das jährliche Wachstum ihrer Anlagen in Schuldverschreibungen verringerte sich im selben Zeitraum auf -0,2 %, verglichen mit 3,0 % im ersten Quartal, während die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Anteilsrechten im Berichtsquartal von zuvor 0,1 % auf 0,8 % stieg. Die jährliche Zuwachsrate der Ansprüche der privaten Haushalte gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen war im zweiten Quartal mit 1,7 % fast genauso hoch wie im vorangegangenen Dreimonatszeitraum (1,8 %).

In der Entwicklung der **Vermögensbilanz der privaten Haushalte** schlug sich eine durch Bewertungsveränderungen bedingte Abnahme des jährlichen Wachstums des

³ Die Sparquote der privaten Haushalte – bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (netto, empfangen abzüglich geleistet) – beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Einkommens (brutto).

Immobilienvermögens von -1,5 % im ersten Quartal 2012 auf -2,3 % im Berichtszeitraum nieder (siehe Tabelle 2). Die Jahreswachstumsrate des Marktwerts der von diesem Sektor gehaltenen **Anteilsrechte** lag im zweiten Quartal 2012 mit -7,9 % noch weiter im negativen Bereich als zuvor (-7,1 %). Das Wachstum des **Reinvermögens** der privaten Haushalte verringerte sich im zweiten Jahresviertel 2012 gegenüber dem Vorquartal von -0,6 % auf -1,5 % (siehe Abbildung 6).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die Jahreswachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto)**⁴ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank im zweiten Quartal 2012 auf -2,1 %, nachdem sie im vorangegangenen Jahresviertel mit 0,0 % stabil geblieben war (siehe Tabelle 3). Die jährliche Wachstumsrate der Nettowertschöpfung war mit -0,1 % leicht negativ, verglichen mit 1,3 % im Vorquartal (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ging von 0,1 % im ersten Jahresviertel 2012 auf -1,1 % im Berichtszeitraum zurück. Die Zwölfmonatsrate der **gesamten Bruttosachvermögensbildung**, zu der auch die Vorratsveränderungen zählen, fiel unterdessen von -4,7 % auf -8,2 % (siehe Abbildung 8). Der **Finanzierungssaldo** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als Anteil an der Bruttowertschöpfung belief sich im zweiten Quartal 2012 auf -0,3 %, verglichen mit 0,3 % im entsprechenden Vorjahrsquartal (siehe Tabelle 3).

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften war im zweiten Jahresviertel 2012 mit 1,7 % gegenüber dem Vorquartal (2,1 %) rückläufig. Die jährliche Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors verringerte sich auf 1,1 % nach 1,9 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum, während die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen von 8,7 % im ersten Quartal 2012 auf 10,6 % im zweiten Vierteljahr stieg. Die Vorjahrsrate der Eigenfinanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften über die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte lag im zweiten Quartal nahezu unverändert bei 1,5 % (nach 1,6 % im vorangegangenen Berichtszeitraum).

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so belief sich das jährliche Wachstum im zweiten Quartal auf 2,4 % nach 3,2 % im ersten Vierteljahr. Die jährliche Zuwachsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen ging von zuvor 3,1 % auf 2,3 % zurück, während sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen von -0,8 % im ersten auf 2,6 % im zweiten Jahresviertel beschleunigte. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Kreditvergabe sank von 5,2 % im ersten auf 4,9 % im zweiten Quartal. Die Zuwachsrate der Anlagen in Anteilsrechten lag bei 2,6 % gegenüber 3,2 % im ersten Vierteljahr 2012.

⁴ Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen darstellen, blieb im zweiten Vierteljahr 2012 weitgehend unverändert bei 1,7 % (nach 1,6 % im Vorquartal; siehe Tabelle 6). Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** nahm in diesem Zeitraum von 2,4 % auf 2,2 % ab. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen erhöhte sich unterdessen von 0,5 % auf 1,2 %, während jene der Anlagen in Anteilsrechten von 4,8 % auf 4,3 % zurückging.

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. x_t sei der Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ wird wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. f_t sei der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und F_t der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t. Die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ wird berechnet als Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.⁵ Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).⁶ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikteil des Monatsberichts der EZB. Bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften kann sich aufgrund statistischer Diskrepanzen der Finanzierungssaldo, der aus den nichtfinanziellen Konten abgeleitet wird, von jenem, der sich aus den finanziellen Konten ergibt, unterscheiden.

⁵ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

⁶ Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das erste Quartal 2012 sowie für die vorangegangenen Quartale.
- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002343> abrufbar. Die Zeitreihen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.
- Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im dritten Quartal 2012 ist für den **29. Januar 2013** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen (die Bestätigung dieses Datums steht noch aus).

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Euro area

Chart 1. Growth of euro area net disposable income and its allocation to sectors

(annual percentage changes and percentage point contributions)

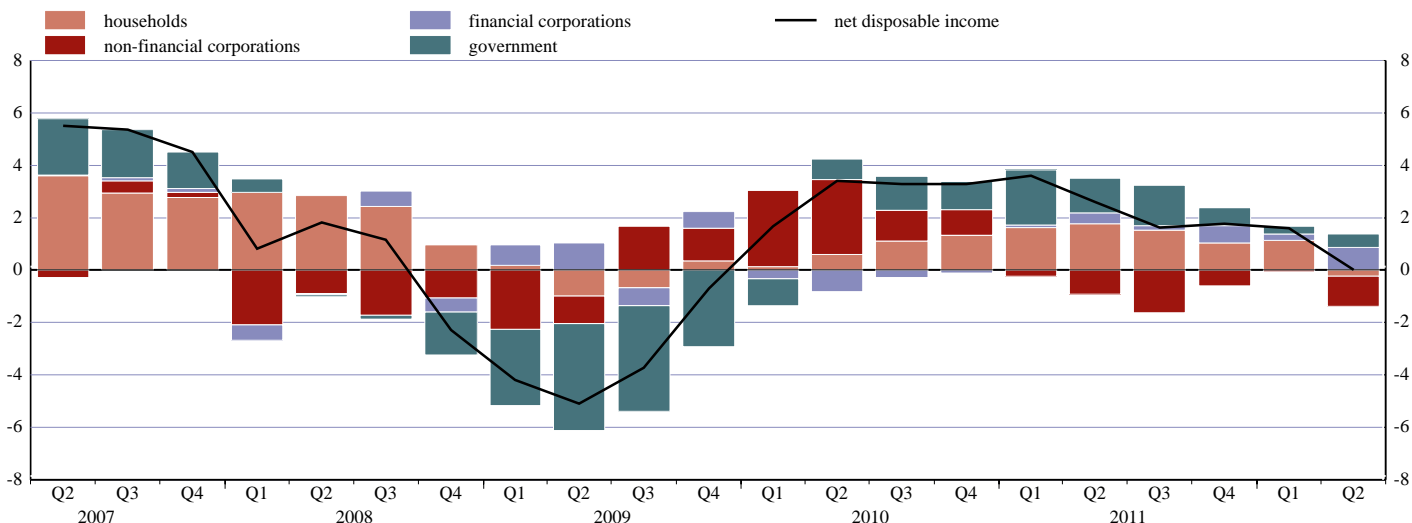


Chart 2. Growth of euro area gross fixed capital formation and contributions by sector

(annual percentage changes and percentage point contributions)

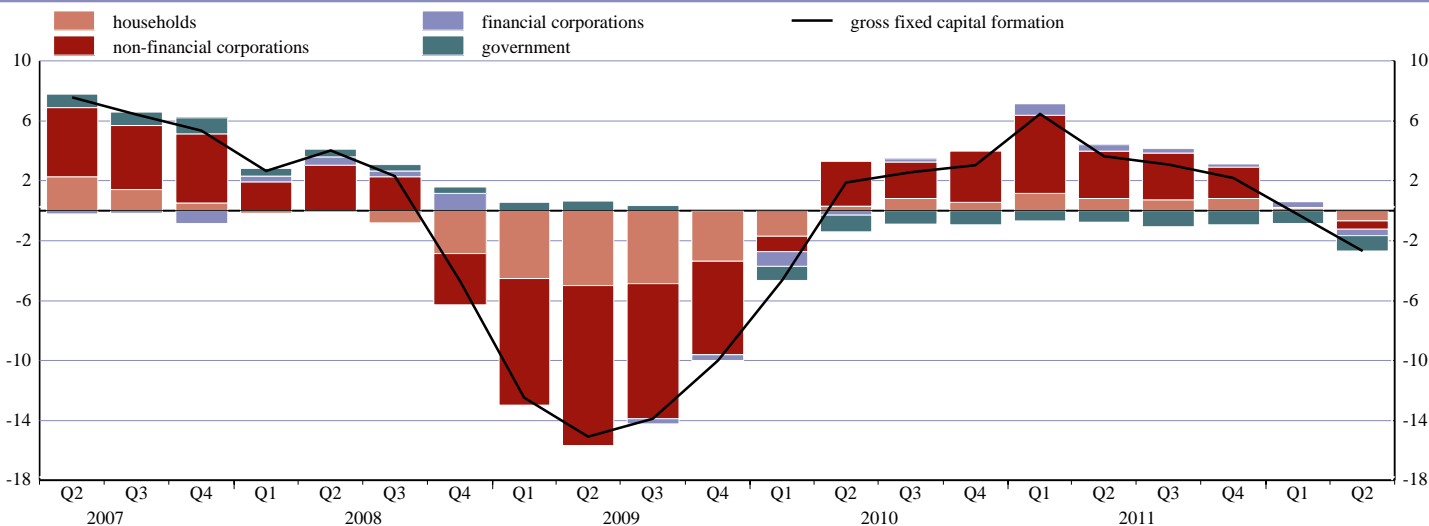
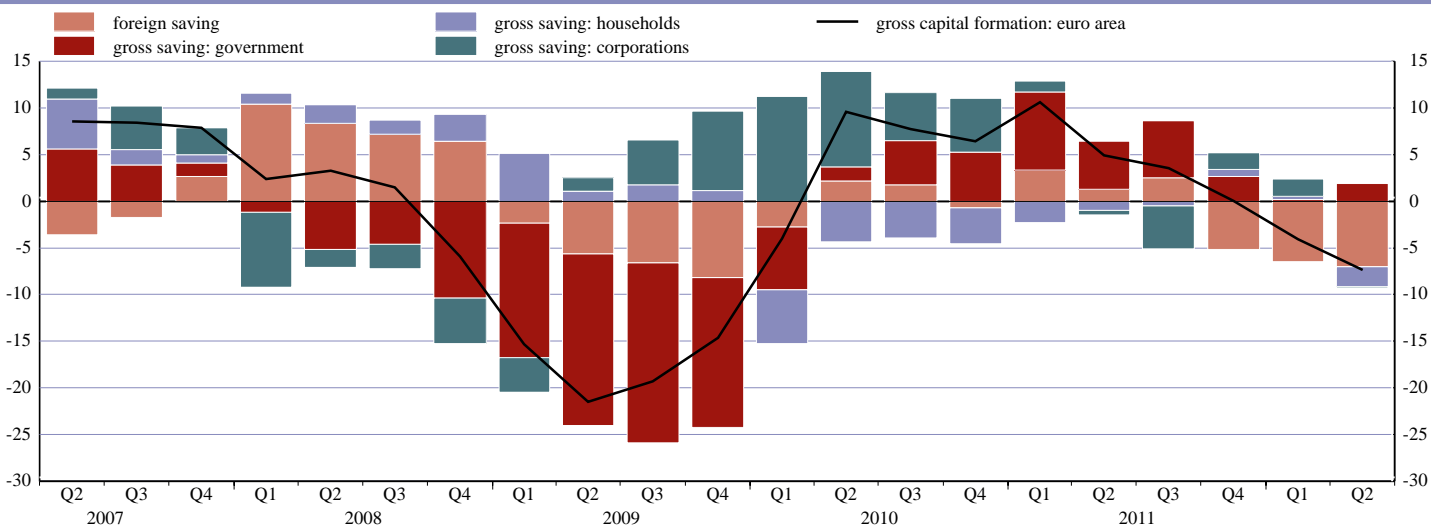


Chart 3. Growth of euro area gross capital formation and its financing by sectoral (gross) saving

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Euro area households

Chart 4. Growth of households' gross disposable income and contributions by income component

(annual percentage changes and percentage point contributions)

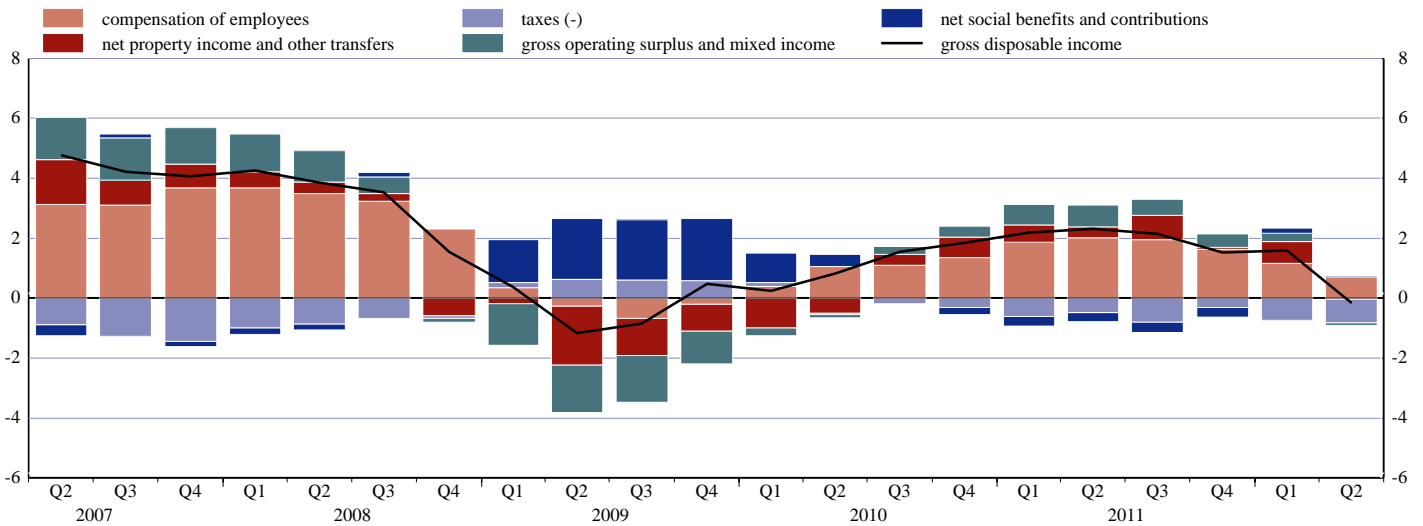


Chart 5. Growth of households' non-financial investment and contributions by source of internal and external financing

(annual percentage changes and percentage point contributions)

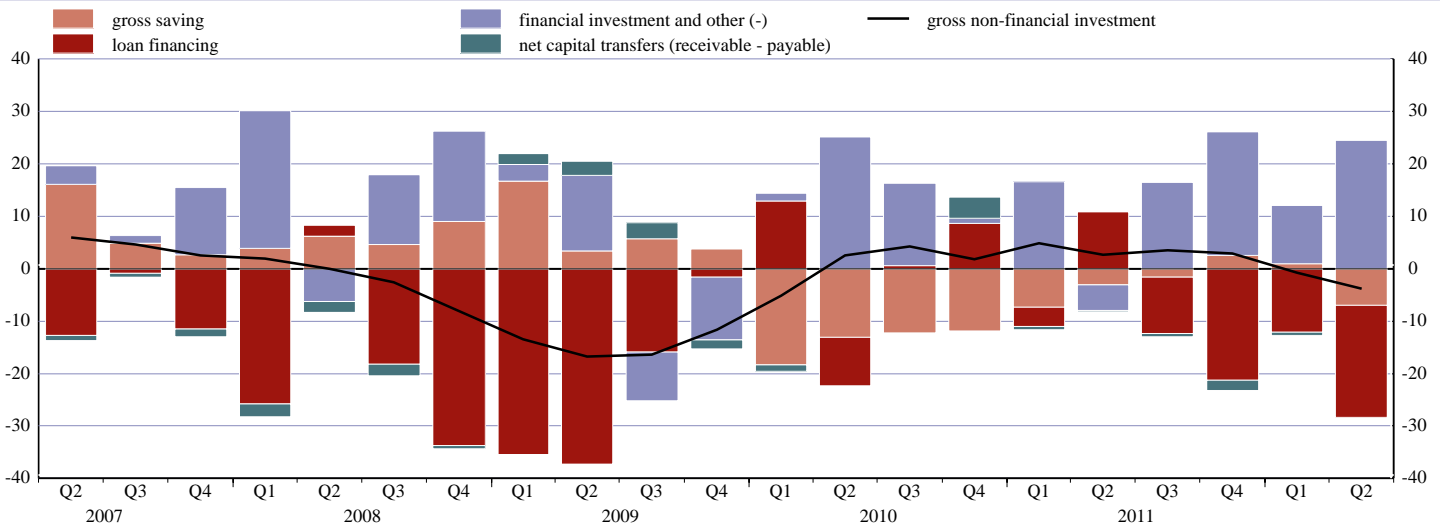
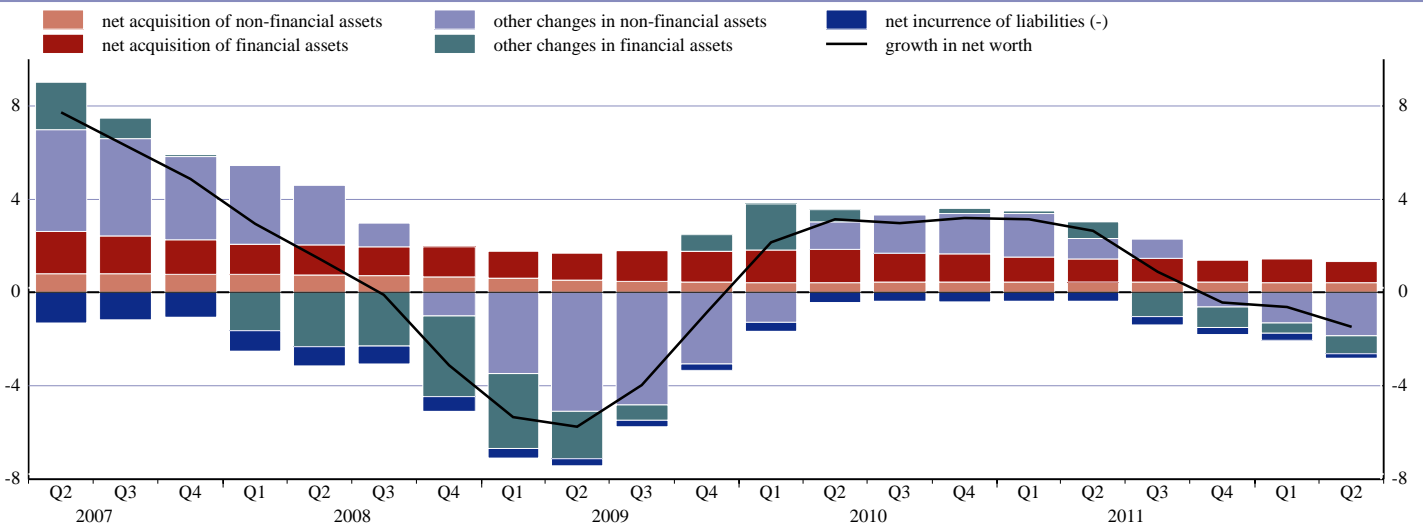


Chart 6. Growth of households' net worth and contributions by type of asset change

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Euro area non-financial corporations

Chart 7. Growth of net entrepreneurial income of non-financial corporations and contributions by component

(annual percentage changes and percentage point contributions)

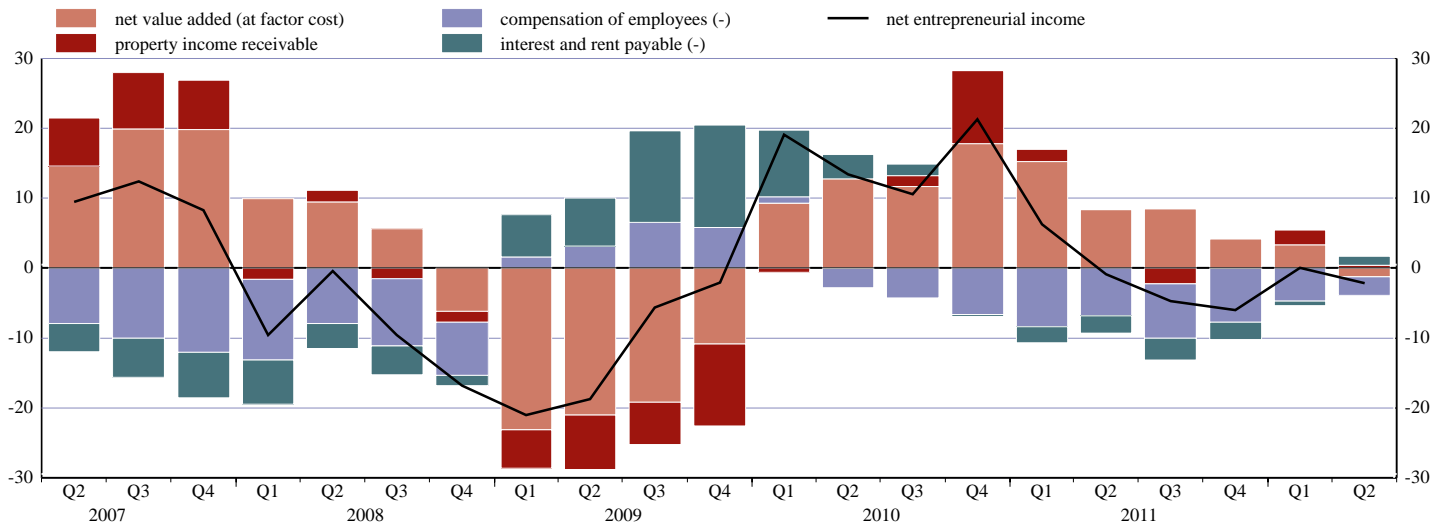
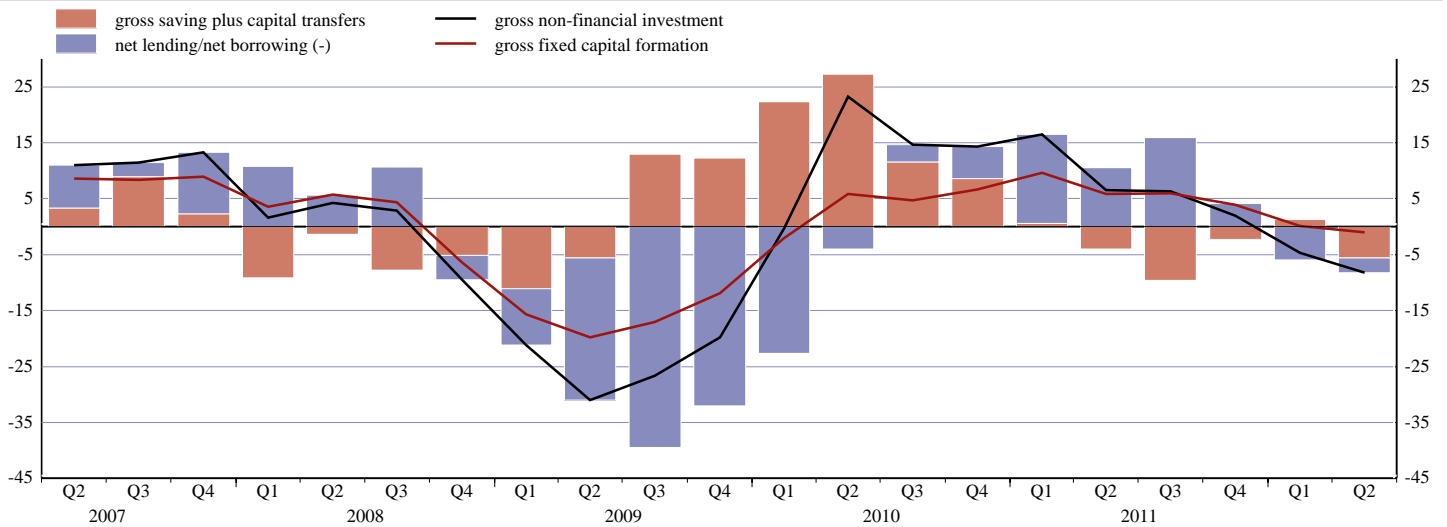


Chart 8. Growth of non-financial investment of non-financial corp. and contributions by source of internal and external financing

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2	2011 Q2	2012 Q2
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 438	7 656	7 771	7 802	7 838	7 868	7 868	1,6	0,0	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 648	5 708	5 771	5 800	5 821	5 843	5 838	1,5	-0,3	74,3	74,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	25	170	149	118	106	105	82			1,9	1,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	190	162	172	175	188	193	210			2,2	2,7
Staat	1 575	1 616	1 679	1 708	1 722	1 728	1 738	1,5	2,3	21,6	22,1
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 155	7 323	7 414	7 453	7 477	7 507	7 518	1,6	0,6	95,4	95,6
Private Haushalte ²⁾	5 167	5 306	5 389	5 425	5 446	5 469	5 478	1,7	0,7	69,4	69,6
Kollektivverbrauch des Staates	770	775	775	775	777	778	778	0,7	0,1	10,0	9,9
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	1 218	1 242	1 250	1 252	1 255	1 260	1 262	1,7	0,8	16,1	16,0
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	283	333	357	349	361	361	350	0,7	-11,7	4,6	4,4
Private Haushalte ²⁾	541	457	437	432	433	432	420	-1,2	-6,8	5,6	5,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	22	169	146	115	102	101	79			1,9	1,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	133	108	118	121	135	138	153			1,5	1,9
Staat	-413	-401	-345	-319	-309	-310	-302			-4,4	-3,8
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 387	1 418	1 441	1 454	1 466	1 476	1 486	2,9	2,6	18,5	18,9
Private Haushalte ²⁾	379	386	392	394	397	400	401	2,3	2,0	5,0	5,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	782	798	813	821	828	834	840	3,0	2,8	10,5	10,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	42	42	43	43	43	44	44	3,6	2,9	0,6	0,6
Staat	184	191	194	195	197	199	201	3,9	3,2	2,5	2,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	9	11	10	10	11	11	13			0,1	0,2
Private Haushalte ²⁾	10	14	13	12	9	8	8			0,2	0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	82	68	68	69	69	67	68			0,9	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	-1	57	42	8	-3	-2	2			0,5	0,0
Staat	-82	-128	-113	-79	-64	-62	-67			-1,5	-0,8
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 750	1 763	1 806	1 820	1 830	1 829	1 816	-0,2	-2,7	23,2	23,1
Private Haushalte ²⁾	552	552	561	564	568	569	566	0,6	-2,1	7,2	7,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	902	936	972	985	995	995	993	0,1	-1,1	12,5	12,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	40	46	47	48	49	47	14,9	-15,3	0,6	0,6
Staat	251	234	228	223	219	215	210	-7,5	-8,9	2,9	2,7
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	-45	23	48	51	40	23	2			0,6	0,0
Private Haushalte ²⁾	-1	3	5	7	7	5	2			0,1	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-50	23	42	44	39	26	6			0,5	0,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	1	1	1	1	1	1			0,0	0,0
Staat	5	-3	1	0	-6	-9	-8			0,0	-0,1
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	-26	-25	-46	-58	-32	-3	30			-0,6	0,4
Private Haushalte ²⁾	379	301	276	268	265	266	262			3,6	3,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	34	77	13	-25	-35	-19	-12			0,2	-0,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	128	166	157	125	127	129	151			2,0	1,9
Staat	-566	-569	-492	-426	-388	-379	-370			-6,3	-4,7

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2	2011 Q2	2012 Q2
	Arbeitnehmerentgelt	4 461	4 520	4 579	4 608	4 633	4 651	4 662	1,6	1,0	73,6
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 438	1 442	1 464	1 472	1 479	1 483	1 481	1,1	-0,4	23,5	23,5
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	805	798	815	827	828	839	838			13,1	13,3
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	91	108	99	94	89	91	92			1,6	1,5
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	74	74	72	72	71	71	72			1,2	1,1
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	842	848	865	877	882	893	906	5,6	5,8	13,9	14,4
Verfügbares Einkommen, brutto	6 027	6 094	6 163	6 195	6 219	6 242	6 240	1,6	-0,2	99,1	99,0
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	60	55	56	57	58	59	60	6,2	9,9	0,9	1,0
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	6 087	6 149	6 219	6 252	6 276	6 301	6 300	1,6	-0,1	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 167	5 306	5 389	5 425	5 446	5 469	5 478	1,7	0,7	86,7	87,0
Sparen, brutto	920	843	829	827	830	832	822	0,8	-3,7	13,3	13,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	10	14	13	12	9	8	8			0,2	0,1
Bruttoanlageinvestitionen	552	552	561	564	568	569	566	0,6	-2,1	9,0	9,0
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	-1	3	5	7	7	5	2			0,1	0,0
Finanzierungssaldo	379	301	276	268	265	266	262			4,4	4,2
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2	2011 Q2	2012 Q2
	Geldvermögensbildung	518	474	391	404	376	411	370	2,2	2,0	6,3
Bargeld und Einlagen	192	175	187	198	168	203	205	3,1	3,1	3,0	3,3
Schuldverschreibungen	-78	-42	25	44	79	41	-2	3,0	-0,2	0,4	0,0
Anteilsrechte	111	36	-47	-35	-42	5	36	0,1	0,8	-0,8	0,6
Börsennotierte Aktien	65	13	-5	7	13	7	17	0,9	2,2	-0,1	0,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	57	80	24	24	21	56	64	2,4	2,9	0,4	1,0
Investmentzertifikate	-11	-57	-66	-66	-77	-58	-45	-4,1	-3,3	-1,1	-0,7
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	226	237	177	155	122	99	94	1,8	1,7	2,9	1,5
Sonstige Forderungen ⁶⁾	66	68	48	42	50	62	37			0,8	0,6
Finanzierung	110	157	152	144	119	130	76	1,9	1,1	2,4	1,2
Kredite	110	128	139	123	94	77	46	1,3	0,7	2,2	0,7
Kurzfristig	-11	-18	-5	-6	-10	-9	-10	-2,5	-2,7	-0,1	-0,2
Langfristig	121	146	144	129	103	86	55	1,5	1,0	2,3	0,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	-1	29	13	21	26	53	30			0,2	0,5
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	409	317	239	259	257	281	294	2,3	2,4	3,8	4,7
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	285	80	282	-414	-356	-178	-315			4,5	-5,0
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2	2011 Q2	2012 Q2
	Forderungen	18 184	18 799	18 971	18 550	18 768	19 093	19 015	1,0	0,2	305,1
Bargeld und Einlagen	6 436	6 617	6 696	6 718	6 802	6 837	6 916	3,2	3,3	107,7	109,8
Schuldverschreibungen	1 429	1 346	1 383	1 346	1 384	1 400	1 332	2,5	-3,7	22,2	21,1
Anteilsrechte	4 367	4 453	4 411	3 972	4 027	4 180	4 061	-7,1	-7,9	70,9	64,5
Börsennotierte Aktien	734	781	786	635	660	713	684	-11,1	-13,0	12,6	10,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 245	2 256	2 244	2 060	2 083	2 109	2 043	-8,2	-8,9	36,1	32,4
Investmentzertifikate	1 388	1 416	1 381	1 277	1 285	1 358	1 334	-3,1	-3,4	22,2	21,2
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	5 119	5 478	5 541	5 551	5 621	5 709	5 738	3,6	3,6	89,1	91,1
Sonstige Forderungen ⁶⁾	833	906	941	964	934	966	969			15,1	15,4
Verbindlichkeiten	6 459	6 677	6 717	6 737	6 745	6 774	6 781	1,2	1,0	108,0	107,6
Kredite	5 933	6 109	6 173	6 194	6 207	6 194	6 210	1,3	0,6	99,3	98,6
Kurzfristig	359	359	368	360	358	351	357	-1,2	-3,0	5,9	5,7
Langfristig	5 574	5 750	5 805	5 834	5 849	5 843	5 853	1,4	0,8	93,3	92,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	519	561	537	536	530	573	564			8,6	8,9
Sachvermögen	27 228	28 078	28 174	28 467	28 006	27 768	27 593	-1,2	-2,1	453,1	438,0
Darunter: Immobilienvermögen	26 552	26 552	26 633	26 893	26 429	26 156	26 020	-1,5	-2,3	428,3	413,0
Reinvermögen	38 953	40 200	40 428	40 279	40 030	40 087	39 827	-0,6	-1,5	650,1	632,2

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

 5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_{t,1} + f_{t,2} + f_{t,3}) / F_{t-4}$, wobei $f_{t,i}$ für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2	2011 Q2	2012 Q2
Bruttowertschöpfung	4 520	4 678	4 773	4 811	4 833	4 851	4 856	1,6	0,4	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 738	3 880	3 960	3 990	4 005	4 017	4 016	1,3	-0,1	83,0	82,7
Unternehmensgewinn, netto	1 145	1 324	1 338	1 323	1 305	1 305	1 296	0,0	-2,1	33,8	32,3
Verfügbares Einkommen, netto	25	170	149	118	106	105	82			3,8	2,1
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	- 3	- 1	- 3	- 3	- 4	- 4	- 4			-0,1	-0,1
Sparen, netto	22	169	146	115	102	101	79			3,7	2,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	82	68	68	69	69	67	68			1,4	1,4
Abschreibungen	782	798	813	821	828	834	840	3,0	2,8	17,0	17,3
Bruttoanlageinvestitionen	902	936	972	985	995	995	993	0,1	-1,1	20,4	20,4
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	- 50	23	42	44	39	26	6			0,9	0,1
Finanzierungssaldo	34	77	13	- 25	- 35	- 19	- 12			0,3	-0,3
								Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2	2011 Q2	2012 Q2
Geldvermögensbildung	134	635	670	644	530	531	395	3,2	2,4	14,0	8,1
Bargeld und Einlagen	87	88	117	107	73	61	46	3,1	2,3	2,4	0,9
Schuldverschreibungen	-14	13	18	3	1	-3	9	-0,8	2,6	0,4	0,2
Kredite	68	156	126	114	126	150	143	5,2	4,9	2,6	2,9
Anteilsrechte	137	246	270	257	208	248	199	3,2	2,6	5,6	4,1
Börsennotierte Aktien	-2	63	45	70	38	59	43	4,1	3,0	1,0	0,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	115	198	228	207	197	210	170	3,6	2,9	4,8	3,5
Investmentzertifikate	24	-15	-4	-21	-27	-21	-14	-4,9	-3,3	-0,1	-0,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-145	131	140	164	121	75	-2			2,9	0,0
Finanzierung	130	574	620	661	557	565	440	2,1	1,7	13,0	9,1
Schuldverschreibungen	91	61	35	43	49	73	90	8,7	10,6	0,7	1,9
Kurzfristig	-42	-5	1	13	12	10	20	12,9	25,0	0,0	0,4
Langfristig	133	65	34	30	37	63	71	8,3	9,1	0,7	1,5
Kredite	-69	91	205	181	192	158	97	1,9	1,1	4,3	2,0
Kurzfristig	-141	12	62	66	72	66	52	2,9	2,3	1,3	1,1
Langfristig	72	80	143	115	120	91	44	1,5	0,7	3,0	0,9
Anteilsrechte	241	263	257	251	176	209	195	1,6	1,5	5,4	4,0
Börsennotierte Aktien	53	31	27	28	27	19	15	0,5	0,4	0,6	0,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	188	233	230	224	150	190	179	2,0	1,9	4,8	3,7
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	3	1	3	3	5	5	5	1,4	1,3	0,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-136	157	121	182	136	120	54			2,5	1,1
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	4	61	50	-17	-27	-33	-45			1,0	-0,9
								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2	2011 Q2	2012 Q2
Geldvermögensbildung	15 740	16 328	16 615	15 944	16 249	16 747	16 581	1,5	-0,2	348,1	341,5
Bargeld und Einlagen	1 873	1 947	1 948	1 987	2 022	2 023	2 031	4,7	4,3	40,8	41,8
Schuldverschreibungen	316	332	335	333	346	377	374	10,0	11,6	7,0	7,7
Kredite	2 668	2 844	2 916	2 971	2 993	3 022	3 085	5,4	5,8	61,1	63,5
Anteilsrechte	7 313	7 634	7 760	6 994	7 151	7 571	7 357	-2,2	-5,2	162,6	151,5
Börsennotierte Aktien	1 289	1 412	1 445	1 234	1 252	1 371	1 278	-5,2	-11,5	30,3	26,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 580	5 782	5 898	5 368	5 518	5 825	5 710	-0,7	-3,2	123,6	117,6
Investmentzertifikate	444	440	417	392	382	376	369	-12,7	-11,5	8,7	7,6
Sonstige Forderungen ³⁾	3 570	3 571	3 655	3 658	3 737	3 754	3 733			76,6	76,9
Finanzierung	25 057	25 996	26 455	25 058	25 355	25 936	25 662	-1,3	-3,0	554,3	528,5
Schuldverschreibungen	815	876	851	877	883	933	962	11,6	13,1	17,8	19,8
Kurzfristig	77	73	78	90	83	87	98	13,2	25,6	1,6	2,0
Langfristig	738	803	773	787	800	846	864	11,4	11,8	16,2	17,8
Kredite	8 147	8 300	8 448	8 469	8 472	8 439	8 472	0,9	0,3	177,0	174,5
Kurzfristig	2 265	2 257	2 327	2 324	2 307	2 322	2 355	1,5	1,2	48,7	48,5
Langfristig	5 882	6 043	6 122	6 145	6 164	6 117	6 117	0,6	-0,1	128,3	126,0
Anteilsrechte	12 358	12 945	13 214	11 748	11 977	12 580	12 178	-4,9	-7,8	276,8	250,8
Börsennotierte Aktien	3 487	3 799	3 877	3 125	3 281	3 569	3 336	-8,6	-14,0	81,2	68,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 871	9 146	9 337	8 622	8 696	9 012	8 842	-3,3	-5,3	195,6	182,1
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	337	339	342	343	345	346	346	1,3	1,3	7,2	7,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁴⁾	3 400	3 536	3 600	3 621	3 678	3 638	3 704			75,4	76,3

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2	2011 Q2	2012 Q2
Verfügbares Einkommen, netto	1 575	1 616	1 679	1 708	1 722	1 728	1 738	1,5	2,3	100,0	100,0
Konsumausgaben	1 988	2 017	2 024	2 027	2 031	2 038	2 040	1,3	0,5	120,6	117,4
Sparen, netto	- 413	- 401	- 345	- 319	- 309	- 310	- 302			-20,6	-17,4
Abschreibungen	184	191	194	195	197	199	201	3,9	3,2	11,5	11,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	- 82	- 128	- 113	- 79	- 64	- 62	- 67			-6,7	-3,8
Bruttoanlageinvestitionen	251	234	228	223	219	215	210	-7,5	-8,9	13,6	12,1
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	5	- 3	1	0	- 6	- 9	- 8			0,0	-0,5
Finanzierungssaldo	- 566	- 569	- 492	- 426	- 388	- 379	- 370			-29,3	-21,3
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2	2011 Q2	2012 Q2
Nettozugang an Forderungen	93	249	288	226	102	214	276	5,6	7,0	17,1	15,9
Geldvermögensbildung⁴⁾	75	244	218	172	41	134	195	4,3	6,1	13,0	11,2
Bargeld und Einlagen	-12	26	73	12	34	69	38	9,5	4,8	4,4	2,2
Schuldverschreibungen	25	138	106	109	-19	-9	4	-1,9	0,9	6,3	0,2
Kredite	23	70	60	63	31	73	113	14,1	20,9	3,5	6,5
Kurzfristig	-4	3	-3	-1	-10	4	12	6,1	13,3	-0,1	0,7
Langfristig	27	67	62	65	41	69	101	15,3	22,4	3,7	5,8
Anteilsrechte	39	10	-21	-13	-4	1	39	0,1	2,9	-1,2	2,3
Börsennotierte Aktien	13	-6	-12	-12	-5	-2	-2	-0,6	-0,8	-0,7	-0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	13	13	-6	6	2	1	35	0,1	3,7	-0,3	2,0
Investmentzertifikate	13	2	-3	-8	-2	2	6	1,0	3,9	-0,2	0,4
Sonstige Forderungen ⁵⁾	18	5	69	55	61	80	81			4,1	4,6
Nettozugang an Verbindlichkeiten	659	818	780	652	491	593	646	6,5	7,0	46,5	37,2
Finanzierung⁴⁾	649	789	705	618	439	515	607	6,0	7,0	42,0	34,9
Bargeld und Einlagen	-8	22	24	-7	11	2	7	0,6	2,6	1,4	0,4
Schuldverschreibungen	595	461	459	381	330	336	282	5,1	4,2	27,3	16,2
Kurzfristig	139	-60	-12	8	11	28	-4	4,0	-0,6	-0,7	-0,2
Langfristig	455	520	471	374	319	308	286	5,3	4,8	28,0	16,5
Kredite	63	306	223	243	98	177	319	10,3	18,4	13,3	18,3
Kurzfristig	-7	176	85	104	-33	-23	14	-6,7	4,5	5,1	0,8
Langfristig	69	130	138	139	131	200	304	14,5	21,6	8,2	17,5
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	9	29	75	34	51	78	39			4,5	2,2
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-566	-569	-492	-426	-388	-379	-370			-29,3	-21,3
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2	2011 Q2	2012 Q2
Forderungen	3 450	3 781	3 938	3 769	3 819	3 980	4 198	4,6	6,6	234,5	241,5
Geldvermögensbildung⁴⁾	2 787	3 103	3 184	3 049	3 072	3 200	3 348	2,7	5,2	189,6	192,6
Bargeld und Einlagen	661	687	797	712	722	796	851	9,6	6,8	47,4	49,0
Schuldverschreibungen	381	507	473	477	474	464	470	-3,4	-0,5	28,1	27,1
Kredite	445	515	542	536	543	585	653	13,7	20,6	32,3	37,6
Kurzfristig	78	82	90	78	67	70	101	6,0	13,2	5,3	5,8
Langfristig	367	433	452	458	477	515	552	14,8	22,1	26,9	31,8
Anteilsrechte	1 300	1 393	1 373	1 324	1 333	1 356	1 373	-2,8	0,0	81,7	79,0
Börsennotierte Aktien	292	265	262	213	206	213	195	-20,6	-25,9	15,6	11,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	857	964	948	962	969	979	1 012	1,4	6,7	56,5	58,2
Investmentzertifikate	152	164	162	148	157	164	167	1,6	3,0	9,6	9,6
Sonstige Forderungen ⁵⁾	664	678	754	720	747	779	850			44,9	48,9
Verbindlichkeiten	8 316	8 989	9 262	9 351	9 344	9 768	10 000	7,8	8,0	551,6	575,4
Finanzierung⁴⁾	7 837	8 475	8 677	8 785	8 776	9 167	9 379	7,3	8,1	516,7	539,7
Bargeld und Einlagen	242	264	260	263	275	259	267	0,6	2,6	15,5	15,3
Schuldverschreibungen	6 186	6 495	6 689	6 763	6 689	7 002	7 061	6,8	5,6	398,3	406,3
Kurzfristig	761	702	717	749	714	737	713	4,2	-0,6	42,7	41,0
Langfristig	5 425	5 793	5 972	6 014	5 975	6 264	6 348	7,1	6,3	355,6	365,3
Kredite	1 409	1 717	1 728	1 759	1 813	1 907	2 051	10,5	18,7	102,9	118,0
Kurzfristig	188	365	320	323	332	320	335	-6,4	4,7	19,1	19,3
Langfristig	1 221	1 352	1 408	1 436	1 480	1 587	1 716	14,7	21,9	83,8	98,7
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	480	514	585	567	568	601	621			34,8	35,8
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾</i>	7 136,2	7 833,5	8 127,5	8 145,2	8 228,0	8 452,9	8 673,1				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilssektoren des Staates.

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2
Geldvermögensbildung	241	290	263	242	164	163	151	2,4	2,2
Bargeld und Einlagen	-19	-15	-7	15	23	28	11	3,5	1,4
Schuldverschreibungen	92	190	164	108	50	15	32	0,5	1,2
Kurzfristig	-14	10	5	10	23	12	14	23,1	26,7
Langfristig	105	179	159	98	27	2	17	0,1	0,7
Kredite	8	30	20	16	7	5	-1	1,0	-0,3
Anteilsrechte	164	70	83	105	94	117	106	4,8	4,3
Börsennotierte Aktien	-49	14	16	11	7	5	3	0,8	0,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-21	1	6	10	-3	-5	-2	-1,7	-0,5
Investmentzertifikate	233	55	61	84	90	118	104	7,4	6,5
Sonstige Forderungen ⁴⁾	-3	16	3	-1	-9	-1	3		
Finanzierung	236	290	252	209	159	161	138	2,3	2,0
Schuldverschreibungen	5	0	2	3	3	5	1	11,4	3,3
Kredite	-2	9	13	13	5	7	11	2,6	3,6
Kurzfristig	-1	8	13	16	4	6	10	3,6	5,5
Langfristig	-1	1	0	-2	1	1	1	1,1	0,8
Anteilsrechte	5	7	3	3	2	2	4	0,5	1,0
Börsennotierte Aktien	0	0	0	1	1	1	1	0,7	0,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5	6	2	2	1	1	3	0,4	1,1
Versicherungstechnische Rückstellungen	247	273	188	150	116	96	102	1,6	1,7
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	-19	2	46	40	32	51	20		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	5	0	11	34	6	2	12		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2009	2010	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q1	2012 Q2
Geldvermögensbildung	6 337	6 734	6 841	6 766	6 742	7 021	7 041	3,1	2,9
Bargeld und Einlagen	807	795	800	817	802	819	803	2,5	0,4
Schuldverschreibungen	2 497	2 673	2 729	2 739	2 695	2 814	2 835	3,6	3,9
Kurzfristig	39	49	53	61	72	65	67	22,3	26,0
Langfristig	2 458	2 624	2 676	2 679	2 623	2 748	2 768	3,2	3,4
Kredite	435	466	473	471	473	474	474	1,4	0,2
Anteilsrechte	2 247	2 431	2 468	2 376	2 413	2 547	2 559	3,9	3,7
Börsennotierte Aktien	511	552	556	507	518	535	522	-4,6	-6,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	306	300	300	298	295	297	318	-0,7	6,3
Investmentzertifikate	1 429	1 578	1 613	1 571	1 601	1 715	1 719	7,8	6,6
Sonstige Forderungen ⁴⁾	351	370	371	362	359	367	370		
Finanzierung	6 469	6 894	6 998	6 926	6 972	7 144	7 160	2,4	2,3
Schuldverschreibungen	42	45	45	46	46	48	48	14,6	6,1
Kredite	272	287	294	302	290	300	306	2,8	4,0
Kurzfristig	164	173	177	186	173	182	187	3,5	5,3
Langfristig	108	114	117	116	117	118	119	1,8	1,9
Anteilsrechte	435	436	439	391	392	424	408	-6,3	-7,0
Börsennotierte Aktien	133	123	122	97	97	113	102	-13,0	-16,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	302	311	316	292	293	310	305	-3,7	-3,5
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 577	5 985	6 057	6 062	6 125	6 231	6 266	3,3	3,4
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	144	141	163	125	119	141	132		

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 * (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 * (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.